

intensiven Flächenbeanspruchung in einem engen Flusstal durch Verkehrswege, Siedlungen, Landwirtschaft und Einrichtungen der Naherholung. In der Öffentlichkeitsarbeit soll es in das NABU-Projekt „Rhein – Fluss der tausend Inseln“ eingebunden werden, im Zuge dessen noch zahlreiche andere Naturschutzprojekte am Rhein durchgeführt werden (vgl. www.NABU.de/m06/m06_03/006889.html).

6 Literatur

- DRECKER 1999: Neubaustrecke Köln-Rhein/Main. Ersatzmaßnahme PA 32 „Grünau“ in Eltville-Erbach/Hattenheim. Ergebnisse der Kartierungen zur Vorbereitung des langfristigen Pflegekonzeptes. 1. Zwischenbericht – Herbst 1999.
- DRECKER 2001: Neubaustrecke Köln-Rhein/Main. Ersatzmaßnahme PA 32 „Grünau“ in Eltville-Erbach/Hattenheim.

Ergebnisse der Kartierungen zur Vorbereitung des langfristigen Pflegekonzeptes. Endbericht – Dokumentation der Arbeiten bis 2001.

- SCHWARTHOFF 1998: Die Flora bemerkenswerter Lebensräume der Rheinniederung zwischen Budenheim und Heidenfahrt. Mainzer Naturwiss. Archiv 36, 107-145.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Mark Harthun
Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Landesverband Hessen e.V.
Friedenstraße 26
35578 Wetzlar
Tel. 06441/67904-16
Email: Mark.Harthun@NABU-Hessen.de
Internet: www.NABU-Hessen.de

BÜCHERSCHAU

FUHR-BOSDORF, K.

Die Bedeutung der Diasporenbank aktuell und ehemals landwirtschaftlich genutzter Standorte für Vegetationsentwicklungen im Lahn-Dill-Bergland (Hessen).

2004. 130 S. zahlreiche Abb. u. Tab. Diss. Justus-Liebig-
Uni Gießen 2003, M.-G.-Schmitz-Verlag, Kelkheim,
ISBN 3-922272-96-7. 24,80 €

Im Lahn-Dill-Bergland sind seit mehreren Jahrzehnten zahlreiche ehemals ackerbaulich bewirtschaftete Flächen zu Gunsten von Grünland und Brachland aufgegeben, was in weiten Bereichen Mitteleuropas zu beobachten ist und zu erheblichen Änderungen in der Vegetation führt. Ökologisch und sozio-ökonomisch nachhaltige Nutzungskonzepte für das Lahn-Dill-Bergland fehlen. Aus der Sicht des Naturschutzes stellt sich die Frage, wie und wo artenreiche schutzwürdige Pflanzengesellschaften der traditionellen Landwirtschaft erhalten oder regeneriert werden können. Zu beurteilen waren die Bedeutung der Diasporenbanken für die zukünftige Vegetationsentwicklung. Über Luftbilder und GIS-Analysen wird aus verschiedenen Jahren des Zeitraumes 1945 bis 1997 die Nutzungsgeschichte des Untersu-

chungsgebietes rekonstruiert. Diese bildete die Grundlage für die Flächenauswahl der aktuellen Vegetation und den Erfassungen der Diasporenbanken im Acker-, Grün- und verbuschtem Brachland auf 70 Flächen mit 25 m² großen Aufnahmeflächen in Bodentiefen von 0-5 und 5-10 cm. Die Bestimmung der im Boden enthaltenen Arten und Diasporendichten erfolgte mit der „Auskeim-Methode“ unter Freilandbedingungen während einer Dauer von 25 Monaten. Die Untersuchungen zeigten, dass ökologisch oder extensiv bearbeitete Flächen deutlich höhere Artenzahlen als konventionell bearbeitete Flächen haben. Mageres Grasland ist bei jungem Alter (bis 44 Jahre) etwas artenärmer als älteres. In Brachen kommen die meisten Arten vor, sind aber je Flächeneinheit im Durchschnitt die artenärmsten. Die Untersuchungen zeigten, dass Diasporenbanken einer Landschaft eine befristete Funktion für die (Re-)Etablierung von Pflanzengemeinschaften erlangen, dies allerdings nur zur Re-Etablierung der Vegetation des Ackerlandes. Selbst die vergleichsweise langlebigen Diasporen von Ackerwildkräutern werden überwiegend innerhalb eines Zeitraumes von ca. 20 Jahren abgebaut. Für ein Nutzungskonzept in diesem Zeitraum kann die Diasporenbank allerdings eine hohe Bedeutung haben. Neben den Diasporenbanken haben Prozesse der Einwanderung von Arten aus der Umgebung eine wichtige Bedeutung für die Vegetationsentwicklung. Für Botaniker und Praktiker des Naturschutzes bietet die Arbeit interessantes Vergleichsmaterial.

Lothar Nitsche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [BÜCHERSCHAU FUHR-BOSDORF, K. Die Bedeutung der Diasporenbank aktuell und ehemals landwirtschaftlich genutzter Standorte für Vegetationsentwicklungen im Lahn-Dill-Bergland \(Hessen\). 222](#)